



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Ludwig Hartmann, Patrick Friedl, Christian Hierneis,
Rosi Steinberger BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 23.03.2020

Einsatz von Pestiziden auf staatlichen Flächen – Bereich Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Eine der Hauptursachen für den Rückgang der Insekten ist der Einsatz von Pestiziden. Deshalb sollte der Einsatz dieser Mittel auf das unbedingt notwendige Maß zur Vermeidung ernster wirtschaftlicher Schäden begrenzt werden. Die öffentliche Hand sollte dabei eine Vorreiterrolle übernehmen und bei der Bekämpfung von Beikräutern auf mechanische-physikalische Methoden umstellen.

Wir fragen die Staatsregierung:

1. Welche Mengen an chemisch-synthetischen Pestiziden wurden jeweils in den letzten drei Jahren im Bereich des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (einschließlich der staatlichen Bildungseinrichtungen) eingesetzt? 2
2. Welche Mengen an Totalherbiziden wurden jeweils in den letzten drei Jahren im Bereich des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (einschließlich der staatlichen Bildungseinrichtungen) eingesetzt? 2
3. Welche Mengen an glyphosathaltigen Herbiziden wurden jeweils in den letzten drei Jahren im Bereich des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (einschließlich der staatlichen Bildungseinrichtungen) eingesetzt? 2
4. Welche Mengen an chemisch-synthetischen Insektiziden wurden jeweils in den letzten drei Jahren im Bereich des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (einschließlich der staatlichen Bildungseinrichtungen) eingesetzt? 3
5. a) Welche Bestrebungen gibt es, den Einsatz von Pestiziden auf staatlichen Flächen zu minimieren? 3
b) Welche quantitativen Ziele werden dabei angestrebt (bitte Reduktionsmenge und Jahr angeben)? 3
c) Wie werden die Daten zum Pestizideinsatz erhoben (bitte Form und Häufigkeit der Datenerhebung angeben)? 3

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Antwort

des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 23.04.2020

Vorbemerkung:

Bei den staatlichen Schulen sind – bis auf wenige Ausnahmen, wie beispielsweise die staatlichen Heimschulen, bei denen der Freistaat Bayern Schulaufwandsträger ist – die kommunalen Schulaufwandsträger für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Schulanlagen zuständig (Art. 8 Abs. 1, Art. 3 Abs. 2 Nr. 1 Bayerisches Schulfinanzierungsgesetz – BaySchFG). Zudem sind gesonderte Datenerhebungen bei den Schulen bereits bei einem regulären Schulbetrieb in Anbetracht des dadurch an den Schulen entstehenden erheblichen zusätzlichen Verwaltungsaufwands äußerst problematisch. Erst recht ist derzeit – angesichts der Schulschließungen und der daraus resultierenden Probleme der Schulen bei ihren Kernaufgaben und der Osterferien – eine Datenerhebung bei den staatlichen Schulen nicht angezeigt.

Die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage beschränkt sich daher auf das Staatsministerium sowie auf die unmittelbar nachgeordneten Dienststellen des Staatsministeriums, soweit es sich hierbei nicht um Schulen handelt.

Weiter wird davon ausgegangen, dass die Schriftliche Anfrage nicht auf die Bekämpfung von Anobien („Holzwürmern“) wie beispielsweise in alten Dachstühlen abzielt.

1. Welche Mengen an chemisch-synthetischen Pestiziden wurden jeweils in den letzten drei Jahren im Bereich des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (einschließlich der staatlichen Bildungseinrichtungen) eingesetzt?

Staatsministerium:

Im Staatsministerium wurden in den letzten Jahren keine chemisch-synthetischen Pestizide verwendet.

Nachgeordnete Dienststellen:

Bei der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen wurden im Jahr 2017 ca. 4 Liter und im Jahr 2018 ca. 3 Liter an chemisch-synthetischen Pestiziden eingesetzt. Seit dem Jahr 2019 wird vollständig auf einen Einsatz chemisch-synthetischer Pestizide verzichtet. Beim Landesamt für Schule (LAS) Gunzenhausen werden auf staatseigenen oder angemieteten Flächen keine Pestizide verwendet.

Allerdings werden vom Vermieter in den Mieträumen in der Stuttgarter Straße ca. 150 Gramm eines Pestizids gegen Mäuse und Ratten eingesetzt.

2. Welche Mengen an Totalherbiziden wurden jeweils in den letzten drei Jahren im Bereich des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (einschließlich der staatlichen Bildungseinrichtungen) eingesetzt?

Staatsministerium:

Im Staatsministerium wurden in den letzten Jahren keine Totalherbizide verwendet.

Nachgeordnete Dienststellen:

Bei der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen wurden im Jahr 2017 ca. 4 Liter und im Jahr 2018 ca. 3 Liter an Totalherbiziden eingesetzt. Seit dem Jahr 2019 wird vollständig auf einen Einsatz von Totalherbiziden verzichtet.

3. Welche Mengen an glyphosathaltigen Herbiziden wurden jeweils in den letzten drei Jahren im Bereich des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (einschließlich der staatlichen Bildungseinrichtungen) eingesetzt?

Staatsministerium:

Im Staatsministerium wurden in den letzten Jahren keine glyphosathaltigen Herbizide verwendet.

Nachgeordnete Dienststellen:

Bei der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen wurden im Jahr 2017 letztmalig mit ca. 4 Litern glyphosathaltige Herbizide eingesetzt.

4. Welche Mengen an chemisch-synthetischen Insektiziden wurden jeweils in den letzten drei Jahren im Bereich des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (einschließlich der staatlichen Bildungseinrichtungen) eingesetzt?

Staatsministerium:

Im Staatsministerium wurden in den letzten Jahren keine chemisch-synthetischen Insektizide verwendet.

Nachgeordnete Dienststellen:

Bei der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen wurden in den letzten drei Jahren keine chemisch-synthetischen Insektizide verwendet.

5. a) Welche Bestrebungen gibt es, den Einsatz von Pestiziden auf staatlichen Flächen zu minimieren?

b) Welche quantitativen Ziele werden dabei angestrebt (bitte Reduktionsmenge und Jahr angeben)?

Die Schulen wurden mit Kultusministeriellem Schreiben (KMS) vom 01.10.2019, Az. II.3-V7130/9 über das Verbot des Einsatzes von Totalherbiziden auf den vom Freistaat Bayern bewirtschafteten Flächen in Kenntnis gesetzt. Ebenso wurden die Hausverwaltung des Staatsministeriums sowie die im Staatsministerium für die nachgeordneten Dienststellen zuständigen Betreuungsreferate über das Verbot informiert und um entsprechende Weiterleitung an die nachgeordneten Dienststellen gebeten.

Bei der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen war und ist der dauerhafte Verzicht auf Pestizide das Ziel. Dieses Ziel ist seit 2019 erreicht.

c) Wie werden die Daten zum Pestizideinsatz erhoben (bitte Form und Häufigkeit der Datenerhebung angeben)?

Im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus erfolgt die Erhebung von Daten zum Pestizideinsatz ausschließlich anlassbezogen.